

deren Rechtsfränkung von Seiten Dänemarks schon 1848 und 1849 die Waffen mit Blut zu röthen veranlaßte. Möge es Deutschland gelingen, seine Forderungen und Rechte in Bezug auf diese Herzothümer in einer für dieselben und sich heilsamen Weise zur Geltung zu bringen, und möge es nicht aufhören, sich immer mehr zu der machtvollen Einheit an Haupt und Gliedern zu erheben, die eine feste Bürgschaft für seinen eigenen und den europäischen Frieden sind. Das walte Gott!

Zeittafel.

v. Chr.

- 100 Die Cimbern und Teutonen dringen nach Italien und werden vom röm. Feldherrn Marius geschlagen.
 50 Cäsar dringt über den Rhein und bekriegt andere deutsche Völker unter ihrem Anführer Ariovist.
 15 Das rechte Donauufer wird römisch. Drusus dringt bis zur Elbe und wird von einem deutschen Zauberweibe zurückgeschreckt. Tiberius erobert Norddeutschland und führt römisches Recht und Strafweise ein. Desgl. Varus.
 9 Hermann schlägt im Verein mit andern deutschen Fürsten die Römer im Teutoburger Walde und rettet Deutschland vor fremder Knechtschaft.

n. Chr.

- 476 Odoaker, Fürst der Heruler, dringt nach Italien und nimmt Rom ein. Der Frankenkönig Chlodwig schlägt bei Zülpich die Alemannen, wird Christ und stiftet das große fränkische Reich, welches später der Major Domus Pipin der Aelne auf Zustimmung des Papstes Zacharias einnimmt.
 755 Bonifacius, der Apostel der Deutschen, stirbt unter den Friesen den Märtyrertod.
 768—814 Karl d. Gr. führt um Einführung des Christenthums bei den Sachsen einen 33jähr. Krieg, zwingt die Wenden zur Tributzahlung, theilt das fränkische Reich in Gaue, hebt die Kirche und sorgt für Bildung.